

## Weg-Wort vom 29. Juni 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!  
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –  
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

### Schlüssel und Schwert

An Autoritäten scheiden sich die Geister. Manche Menschen sind froh um sie. Sie schenken Orientierung und entlasten von allzu viel Verantwortung. Andere fühlen sich durch Autoritäten herausgefordert. Sie provozieren einen Reflex des Widerstands und der Rebellion. Sie scheinen Gefolgschaft zu verlangen und unser eigenes Urteilsvermögen zu ignorieren.

Das heutige Datum ist fest mit zwei der grössten Autoritäten der christlichen Kirchen verbunden, mit den beiden Aposteln Petrus und Paulus. Beide waren auf ihre Art prägend für die Entstehung des Christentums. Petrus gehörte zu den ersten Männern, die von Jesus in die Nachfolge berufen wurden, war sozusagen der Sprecher der Jünger und soll nach der Schrift von Jesus selbst als Fels der Kirche eingesetzt worden sein. Paulus war der eifrige Missionar, der sich nicht scheute, die Botschaft Christi auf der ganzen Welt zu verbreiten.



Foto von falco auf pixabay

In Darstellungen erkennen wir Petrus an den Schlüsseln des Himmelreichs. Paulus hält ein Schwert, die Waffe seines Martyriums, der Enthauptung, und zugleich Symbol seines scharfen Verstands. Einmal hatten beide eine heftige Auseinandersetzung: Paulus musste Petrus daran erinnern, dass Christ\*innen mit heidnischem Hintergrund nicht Mitglieder zweiter Klasse sind.

Die beiden Heiligen sind mehr als Autoritäten. In ihrer Eigenart inspirieren sie uns als Vorbilder: Petrus war begeisterungsfähig und authentisch, damit fand

er die Schlüssel zu den Herzen der Menschen. Paulus entwickelte die Gabe der messerscharfen Unterscheidung und den Mut, sie überall einzusetzen.